

Kronen Zeitung

Rund 40 Prozent der Befragten haben angegeben, dass sie ein hohes Stresslevel haben. Vor zehn Jahren waren es bei einer Umfrage nur 16 Prozent“, sagt Studienleiter Stephan Huber von der School of Education der JKU Linz. Die Schulleiter in ganz Österreich wurden befragt. In Oberösterreich haben immerhin 481 Direktoren teilgenommen. Das Ergebnis sollte zu denken geben.

Denn 45 Prozent der Befragten gaben an, dass der

Bürokratie und Lehrermangel lassen Direktoren verzweifeln

JKU befragte Schulleiter: Die Zahl derer, die am Limit oder sogar überfordert sind, ist in den vergangenen zehn Jahren stark gestiegen.

Lehrermangel große Auswirkungen auf ihre Schule hat. Und weil in Österreich Direktoren teilweise noch selbst in den Klassenzimmern stehen müssen, führt

das zu einem enormen Anstieg an Überstunden. Mehr als 80 Prozent gaben an, Überstunden leisten zu müssen, knapp 30 Prozent davon in einem Ausmaß von

über 200 Stunden im Schuljahr – unbezahlt.

Die Folge: „Rund ein Drittel der Befragten gab an, in ihrem Beruf ständig überfordert zu sein. Rund die

Hälfte sagt, selten das Gefühl zu haben, einmal richtig abschalten zu können“, so Huber. „Die Administration ist der Stressbringer“, so Stephan Huber.

Die Ergebnisse werden nun an die Politik und die Bildungsdirektionen übermittelt. Dann sollen Änderungen folgen. „Die Schulleiter müssen eingebunden werden. Und bei den Maßnahmen muss genau geschaut werden, welche Auswirkungen sie haben“, fordert Huber. G. Schwab